

Verwendungszweck

- Qualitativer und quantitativer Nachweis von humanen Antikörpern in Serum oder Plasma gegen Yersinia
- Differenzierung von akuten oder zurückliegenden Infektion bei gastrointestinalen Erkrankungen und reaktiven Arthritiden

Diagnostische Effizienz

Die SERION ELISA *classic* Yersinia IgA, IgG und IgM wurden mit jeweils über 150 Seren von Patienten mit Verdacht auf eine akute oder kürzlich abgelaufene *Yersinia* Infektion, gesunden Blutspendern und Ringversuchsproben gegen die Immunoassays von Mitbewerbern validiert.

Produkt	Sensitivität	Spezifität
SERION ELISA <i>classic</i> Yersinia IgA	94,8 %	89,7 %
SERION ELISA <i>classic</i> Yersinia IgG	97,7 %	97,8 %
SERION ELISA <i>classic</i> Yersinia IgM	>99 %	90,0 %

Präzision

SERION ELISA classic Yersinia IgA

Probe	Mittlere Extinktion (OD)	Intraassay VK (%) (n=20)	Mittlere Extinktion (OD)	Interassay VK (%) (n=10)
Serum 1	0,400	3,1	0,491	4,1
Serum 2	0,866	2,7	0,990	3,0
Serum 3	2,289	3,0	2,697	2,9

SERION ELISA classic Yersinia IgG

Probe	Mittlere Extinktion (OD)	Intraassay VK (%) (n=20)	Mittlere Extinktion (OD)	Interassay VK (%) (n=10)
Serum 1	0,755	3,9	0,634	7,1
Serum 2	1,030	4,1	0,940	6,9
Serum 3	1,518	3,7	1,480	5,0

Erreger

Yersinien sind weltweit in den gemäßigten und subtropischen Klimazonen verbreitet. Die gram-negativen Stäbchenbakterien besitzen verschiedene plasmidkodierte Virulenzfaktoren, darunter Yersinia Outer Proteins (YOPs). Diese beeinflussen die Signalkaskaden in den Wirtszellen und hemmen die Immunantwort.

Erkrankung

Die humanpathogenen Erreger Yersinia enterocolitica und Yersinia pseudotuberculosis können eine fieberhafte Darmentzündung (Enteritis) mit Durchfall, Bauchschmerzen und Erbrechen auslösen, die teilweise nur schwer von einer Appendizitis zu unterscheiden ist (Pseudoappendizitis). Als postinfektiöse Folgen können reaktive Arthritis oder Erythema nodosum auftreten. Diese Komplikationen sind häufig bei HLA-B27 Trägern zu beobachten. Weiterhin wurden akute Glomerulonephritis und Myocarditis beschrieben. Besonders bei Patienten mit geschwächtem Immunsystem treten auch septische Verlaufsformen auf.

SERION ELISA *classic* Yersinia IgM

Probe	Mittlere Extinktion (OD)	Intraassay VK (%) (n=20)	Mittlere Extinktion (OD)	Interassay VK (%) (n=10)
Serum 1	0,272	2,9	0,296	2,8
Serum 2	0,626	1,2	0,605	2,8
Serum 3	1,045	2,6	1,028	2,6

Diagnose

Um akute und chronische Yersiniosen klar differenzieren zu können, ist die Anwendung sensitiver und spezifischer ELISA mit quantitativen Nachweisen von IgA, IgG und IgM Antikörpern die Methode der Wahl. Wichtig für die Differentialdiagnose bei Folgeerkrankungen wie rheumatoider Arthritis oder *Erythema nodosum* ist die Erfassung der individuellen Antikörperaktivitäten im zeitlichen Verlauf: Während nach einer akuten Infektion mit *Yersinien* die IgG Aktivität über Jahre persistieren kann, nehmen die IgA und IgM Antikörperaktivitäten im Rahmen eines normalen Krankheitsverlaufs innerhalb von wenigen Monaten wieder ab. Im Gegensatz dazu bleibt die IgA Aktivität bei postinfektiösen Komplikationen zum Teil über Jahre auf einem hohen Niveau.

Highlights

- Verwendung einer Präparation von Virulenzfaktoren von Yersinia enterocolitica (YOPs) zum Nachweis von Antikörpern gegen Y. enterocolitica und Y. pseudotuberculosis
- Sensitiver IgM Nachweis zur Erfassung akuter Primärinfektionen, insbesondere bei Kindern
- IgA und IgG Nachweise zur Erfassung und Differenzierung von akuten, chronischen und zurückliegenden Infektionen, insbesondere im Rahmen der Differentialdiagnose bei Verdacht auf Enteritiden und reaktive Arthritiden
- Quantitative Erfassung von IgA, IgG und IgM Antikörpern für die Analyse von Serumpaaren zur Verlaufs- und Therapiekontrolle

Produkt	Bestell-Nr.
SERION ELISA <i>classic</i> Yersinia IgA	ESR138A
SERION ELISA <i>classic</i> Yersinia IgG	ESR138G
SERION ELISA <i>classic</i> Yersinia IgM	ESR138M

SERION ELISA control

Bitte besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen.